
Protokoll Gauverbandstag
am 14.01.2007 in Gilching,
Vereinsheim des TSV Gilching-Argelsried

Beginn: 10.10 Uhr

Teilnehmer: 66, davon Sportler/Gast: 22, siehe Anlage 1 zum Original: Teilnehmerliste

Leitung: Klaus Schneider

Protokoll: Klaus Schneider

Klaus Schneider begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter, Sportler, Gäste und besonders

- Jürgen Watzke, 1. Vorsitzender des gastgebenden TSV Gilching-Argelsried
- Bernd Anich, Mitglied im Vorstand der Bayerischen Turnerjugend

Er stellt fest, dass die Einladung zu diesem GVT recht knapp erfolgte und nur in elektronischer Form (e-mails, Newsletter und Publikation durch die Homepage des Turngaus) erfolgte.

Die Anwesenden stimmen der **Tagesordnung** wie folgt zu:

0. Formalien

1. Begrüßung und Grußworte

2. Bericht des Gauvorsitzenden

3. Berichte des Referenten für Breiten- und Wettkampfsport, der Referentin für Gesundheit und Freizeitsport, der Referentin für Lehre und Bildung sowie Ergänzungen der Fachwarte.

4. Sportlerehrung für Leistungen in 2006

5. Gauturnfest für Kinder und Jugendliche am 14.07.2007 in Gilching

6. Gerätturnen 2007: neues DTB-Programm, BTV-Regelungen und Wettkampfangebote im Turngau Amper-Würm

7. Termine 2007

8. Anträge und Sonstiges

Es liegen keine Anträge vor.

Totengedenken: Die Versammlung gedenkt in einer Schweigeminute ihren im vergangenen Jahr aus dem Leben geschiedenen Turnfreunden. Stellvertretend für alle nennt Klaus Schneider das Ehrenmitglied des Turngaus und Gründungsmitglied des TSV Unterpfaffenhofen-Germering, Jakob Fritz, der am 15. März 2006 im Alter von 97 Jahren verstarb.

1. Grußworte

Jürgen Watzke, 1. Vorsitzender des TSV Gilching-Argelsried, begrüßt die Anwesenden und heißt sie im Vereinsheim des TSV G-A herzlich willkommen. Er stellt den TSV G-A als größten Sportverein im Landkreis Starnberg kurz vor, nennt die verschiedenen Abteilungen und erwähnt besonders die „KISS“: die Kindersportschule, die im Oktober 2005 mit 80 Kindern gegründet wurde und inzwischen auf 230 Kinder angewachsen ist. Die Kinder kamen aus den eigenen Abteilungen oder kamen neu in den Verein. Zwei Personen leiten die KISS und betreuen die Kinder. Ziel ist, die Kinder vielfältig sportlich zu beschäftigen, an verschiedene Sportarten heranzuführen und ihnen dann die Auswahl einer für sie geeigneten Sportart zu erleichtern. Als Fazit nennt er die Einrichtung einer KISS „sehr zu empfehlen“.

2. Bericht des Gauvorsitzenden

Im vergangenen Jahr fanden Turn- und Gymnastikwettkämpfe, Lehrgänge und das Gauturnfest für Kinder und Jugendliche statt wie jedes Jahr. Doch es war auch für Turner geprägt durch die Fußball-Weltmeisterschaften in Deutschland. Denn auch Turner und Turnerinnen ließen sich davon anstecken, einige Turntermine wurden extra nicht auf „wichtigen Spiele“ gelegt, andere wie die Gaurunde der Turnerinnen in Emmering wurden erfolgreich parallel zu einem solchen Spiel durchgeführt.

Die Begeisterung für den Sport oder zumindest diese Ereignis hat auch auf Nicht-Fußballer übergegriffen, weil sie sich vom Umfeld, von der Stimmung und von seinen Fans bewegen ließen. Für die Fußballvereine brachte diese Begeisterung so viele Interessenten im Nachwuchsbereich, dass in der Zeitung titulierte wurde: „Der Nachwuchs ist weiblich“ (SZ Münchner Sport, 12.10.2006: „... in Bayern gibt es schon 200 neue Fußballteams für Mädchen...“).

Begeisterung und Motivation sind es, was Kinder und Jugendliche lockt und bei der Stange hält. So ist es auch besonders wichtig, dass die Angebote in den Vereinen und den Wettkämpfen die Aktiven längerfristig begeistern. Denn je länger sie ihren Sport selbst ausüben, um so leichter tun sie sich, als Übungsleiterassistenten und Übungsleiter erfolgreich und motivierend wirken zu können.

Wenn im September diesen Jahres eine weitere große Sportart ihre Weltmeisterschaften in Deutschland veranstalten, so soll sich kein Turnfreund zurückhalten, sondern mit den Eindrücken vom vergangenen Jahr auch seine Freunde und seine Umgebung begeistern, denn diesmal ist es unsere Sportart: die Weltmeisterschaften der Gerätturner und Gerätturnerinnen finden vom 1. bis 9. September in Stuttgart statt. Und vielleicht lässt sich dann feststellen: „die Zukunft turnt!“

3a Bericht des Referenten für Breiten- und Wettkampfsport

Dieter Zebisch erläutert mit Ausblick auf das neue Jahr zwei Kampagnen des BTV und des DTB:

- „Turnabteilungsleiter stärken“ – eine Initiative des BTV, die die Abteilungsleiter Turnen in den Vereinen stärken und unterstützen sollen bei ihrer Arbeit.
- „DTB Zukunftswerkstatt“ – ein Angebot des Deutschen Turnerbundes, Vereine organisatorisch und beratend zu unterstützen, wenn sie ihre Ziele neu definieren, Mitarbeiter suchen und motivieren oder ihre Angebote erweitern wollen
- BTV und DTB planen, Talentschulen auch in Bayern einzuführen. Mögliche Sportarten sind Gerätturnen männlich, Gerätturnen weiblich, Trampolin, Sportgymnastik, also die olympischen Sportarten. Die Einrichtung von Turntalentschulen soll Bayernweit ausgeschrieben werden, interessierte Vereine können einen Antrag an den BTV stellen. Nähere Details finden sich unter www.dtb-online.de
- Änderung in der Ehrungsordnung des BTV, festgelegt im BTV Hauptausschuss am 02.12.2006. Es wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, um die Modalitäten beim BTV auf die des BLSV abzustimmen, die Urkunden individueller zu gestalten und die Kosten angemessen festzulegen.

3b Bericht der Referentin für Gesundheit und Freizeitsport

Helgard Gans erläutert die Entwicklung des „Pluspunkt Gesundheit. DTB“. So haben in 2006 21 Vereine unseres Turngaus den Pluspunkt Gesundheit erworben und damit ihre Kompetenz, entsprechende Maßnahmen im Verein anzubieten, bewiesen. Für 2007 wurden Seitens des DTB die Kriterien für den Erwerb verändert. Und inzwischen gibt es auch in München ein „Pluspunkt-Büro“.

Der BTV hat eine Kooperation mit dem Deutschen Nordic Walking Verband beschlossen und es werden gemeinsam Lehrgänge für Nordic Walker Trainer veranstaltet. Sporttreibende, die Angebote solchermaßen ausgebildeter Übungsleiter annehmen, erhalten von ihren Krankenkassen eine finanzielle Unterstützung.

3c Bericht der Referentin für Lehre und Bildung

Conny Salger berichtet über die Übungsleiterassistentenausbildung, die letztes Jahr mit doch recht zahlreichen Teilnehmern (über 40) erfolgreich in Germering stattfand. Für die Ausbildung dieses Jahr (wieder Ende Januar / Anfang Februar) liegen bereits über 60 Anmeldungen vor, auch aus Vereinen außerhalb unseres Turngaus, Conny versucht noch, weitere Referenten zu gewinnen, damit die Gruppe getrennt werden kann.

Im Herbst 2006 fanden parallel zwei Lehrgänge des BTV in Dießen statt: „Event for Kids“ mit Inhalten zum Kinderturnen und „Neue P-Übungen des DTB“ statt. Die Verantwortungen für die Veranstaltungen lagen beim BTV.

Weitere Lehrgänge außerhalb der Sportarten wurden bislang noch nicht veranstaltet und auch noch nicht nachgefragt.

3d Ergänzungen der Fachwarte.

Keine – Gauturnfest und Gerättturnen haben ihre eigenen Tagesordnungspunkte.

4. Sportlerehrung für Leistungen in 2006

Einzelsportler und Gruppen von Vereinen unseres Turngaus wurden geehrt, die bei Oberbayerischen Meisterschaften gewonnen hatten oder bei Bayerischen Meisterschaften oder Landeswettkämpfen mit Qualifikation einen Stockerlplatz erreicht hatten. Jeder Sportler erhielt eine Urkunde, und gemeinsam waren sie anschließend auf einen kleinen Imbiss und ein Getränk eingeladen. Dabei machte Bernd Anich auch ein Gruppenfoto aller anwesenden Sportler.

Alle geehrten Sportler sind auf einer separaten Liste aufgeführt (Anlage 2 zum Protokoll).

5. Gauturnfest für Kinder und Jugendliche am 14.07.2007 in Gilching

Gabi Sachs, Abteilungsleiterin Turnen im TSV Gilching-Argelsried, stellt die Räumlichkeiten in Gilching vor, die für das Gauturnfest genutzt werden können: Gymnasiums-Halle, Hauptschul-Halle, Sportplatz und Freizeitgelände sowie das Vereinsheim an der Talhofstraße. Die bislang für die Turnwettkämpfe genutzte Rathaushalle wird NICHT genutzt.

Neben den Wettkämpfen, für die der Turngau verantwortlich ist, möchte der Verein ein umfangreiches Rahmenprogramm organisieren:

- „Spiele-Olympiade“, wie schon vom Verein bei anderer Gelegenheit veranstaltet
- Rhönrad-Turnen
- Einradfahren (mit der Einradabteilung des TSV G-A)
- „Bewegungskünste“ mit dem Gymnasium, das dies regelmäßig anbietet
- Tanzgestaltung mit der Tanzschule Nothaft

Das nächste Planungstreffen des Ausrichters findet demnächst statt.

Für die Wettkampfangebote erläutert Klaus Schneider, dass:

- Es Gymnastikwettkämpfe (Einzel) gibt
- Im Wahlwettkampf die Gerättturnen – A-Übungen durch die P-Übungen ersetzt werden

- Gerätturnbahnen als zusätzlicher Wettbewerb angeboten werden (für die jüngeren Jahrgänge)
- Das Meldegeld von 3 auf 4 Euro erhöht wird, weil mit 3 Euro pro gemeldetem Teilnehmer die Kosten schon im letzten Jahr kaum zu decken waren, außerdem der TSV G-A sich um individuelle Auszeichnungen/Erinnerungsstücke für alle Teilnehmer kümmern wird.
- Die Ausschreibung in den nächsten Wochen, spätestens bis Fasching, erstellt und versendet wird
- Der Voranmeldetermin vor den Osterferien liegen wird
- Der Endmeldetermin der 24. Juni sein wird
- Die Vereine auch dieses Jahr wieder aufgefordert werden, Kampfrichter für das Gerätturnen/Jugendturnen oder Helfer für die Leichtathletik mitzubringen.

Diskutiert wurde das Turnen der neuen P-Übungen im Wahlwettkampf, weil einige Anwesende mit einem anderen Wertungsniveau als bisher rechnen. Und weil noch keine neuen Umrechnungstabellen für die Leichtathletik bekannt sind.

Außerdem wurde angefragt, ob nicht Auswertungen für Einsteiger eingeführt werden sollten, um ihnen gegen „routinierte Rundenturner“ eine Chance zu bieten. Verwiesen wurde hierbei einerseits auf solche Angebote in Schwaben, andererseits darauf, dass vor einigen Jahren erst die Anzahl Wettkämpfe und somit auch Siegerehrungen reduziert wurde.

Die Entscheidungen über beide Punkte liegen bei den Verantwortlichen, also Dieter Zebisch und seinem Team. Er sucht aber noch Leute mit Erfahrungen bezüglich der Gerätturnbahnen.

6. Gerätturnen 2007: neues DTB-Programm, BTV-Regelungen und Wettkampfangebote im Turngau Amper-Würm

Die Diskussion wurde nach Fachlichem und Überfachlichem geführt.

Überfachliches:

Es wird für gemeldete Mannschaften keine **Kampfrichterkaution** mehr erhoben, gleichwohl bleibt jeder Verein verpflichtet, pro gemeldete Mannschaft auch einen Kampfrichter zu melden und im entsprechenden Wettkampf zu stellen. Wird kein Kampfrichter gestellt, so ist die **Kampfrichterausfallgebühr** von einheitlich 30 Euro pro Kampfrichter vor Wettkampfbeginn bei der Wettkampfleitung zu bezahlen. Sollte diese Kampfrichterausfallgebühr nicht vor WK-Beginn bezahlt werden, so kann die Wettkampfleitung die Mannschaft vom Wettkampf ausschließen, die Gebühr bleibt fällig und dem Verein geht eine entsprechende Rechnung zu.

Sinn: wer seine Kampfrichter mitbringt soll nicht zusätzlich mit Aufwand belastet werden, es bleibt aber weiterhin gültig: „nur mit Kampfrichtern können Wettkämpfe bewertet werden“.

Gerätehöhen werden, soweit sie nicht pauschal festgelegt sind, in den Wettkampfausschreibungen angegeben. Darauf bitte bei der Wettkampfvorbereitung schon achten.

Kampfrichterlehrgänge siehe unten und Homepage des Turngaus und des BTV

Kari-Qualifikation: alle Kampfrichter, die in Kürwettkämpfen „Ausgangswerte“ ermitteln (also beim WK dann entsprechend eingesetzt wird), sollen eine C-Lizenz oder höher haben. Wer Abzüge festlegt, sollte möglichst eine Kampfrichterschulung im Gau oder Land besucht haben. Zum Nutzen der Aktiven und des Wettkampfablaufs.

Ziele der neuen Wettkampfangebote gem. Gauausschusssitzung am 26.10.2006:

- Mehr Wettkämpfe, gerade für die Jüngsten
- Motivationen schaffen
- „über die Pubertät bringen“

- die selten üben nicht ausgrenzen
- Wettkämpfe möglichst mit „angenehmen“ Teilnehmerzahlen (ca. 10 Mannschaften)
- Wettkämpfe durchführbar halten (Dauer, Kari-Aufwand, Geräte)
- Qualifikationen für Landeswettkämpfe beachten, möglichst wenig Sonderregelungen

Festlegungen Gerätturnen weiblich:

Alle Wettkämpfe werden entweder als Pflichtwettkampf oder als Kürwettkampf ausgeschrieben.

Sperren: wer bei Landeswettkämpfen Kür geturnt hat darf im Land und auch im Gau nicht mehr in Pflichtwettkämpfen antreten. E- und F-Jugendliche (bis 9 Jahre), die Meisterschaften geturnt haben, dürfen weiterhin „Gerätturnen im Verein“ turnen.

Nachtrag nach der Jahrestagung Gerätturnen für „Gerätturnen im Verein (Landeswettkämpfe)“: Erwachsene, A/B, C und D dürfen auch P9 springen, Gerätehöhe ist für P6 und P8 ist 1,25 m, P7: 1,10m. P5 ist nicht erlaubt.

Die Ausschreibung des Gaus diesbezüglich beachten!

Gerätturnen männlich:

Jugendliche ab B-Jugend und Erwachsene (also alle ab 14 Jahre) dürfen im „Gerätturnen im Verein“ **wahlweise Pflicht oder Kür mod. 2 turnen.**

Es gibt **keine Sperren**

Wettkampfprogramme:

Wettkampf WK-verantwortl.	Altersstufe/ Alter	Übungen	Anz. Turner / Anz. in Wertung	Bemerkungen
Turner				
Gerätturn. im Verein Rupert Schmerbeck	Turner / 18+ Ju A/B / 14-17	P4-P9 oder Kür mod. 2	7/3 6/4	Jüngere sind teilw. Zugelassen
Gerätturnen im Verein Rupert Schmerbeck	Ju C / 12-13 Ju D / 10-11 Ju E / 8-9 Ju F / bis 7	P4-P8 F: P1-P5	6/4 F: 6/3	Jüngere sind teilw. Zugelassen F: evtl nur 4 Geräte für Teamwertung
Gaumeisterschaft Karen Engelhardt	Turner / 18+ Jugend bis 17	Kür mod. 2	Einzel-WK	
Turntalentiade Karen Engelhardt	8 Jahre 7 Jahre bis 6 Jahre	P-Übungen wie Landestalentiade, leichter ist erlaubt	Einzel-WK	
Turnerinnen				
Gerätturn. im Verein Dagmar Grönbold	Turnerinnen / 18+ Ju A/B / 14-17	P4-P8, P9?	5/3 6/4	Jüngere sind teilw. Zugelassen
Gerätturnen im Verein Dagmar Grönbold	Ju C / 12-13 Ju D / 10-11 Ju E / 8-9 Ju F / bis 7	P4-P8 P9? F: P1-P5	6/4 F: 5/3	Jüngere sind teilw. Zugelassen
Gauliga Sieglinde Braumiller	Erwachsene* Jugend / 10-17	Kür mod 2	6/4	* 16- 17-Jährige sind teilw. Zugelassen
Gaumeisterschaft Karen Engelhardt	Turnerinnen / 18+ Jugend bis 17	Kür mod. 1	Einzel-WK	
Gau-Cup Karen Engelhardt	Turnerinnen / 18+ Jugend bis 17	Kür mod. 2	Einzel-WK	Im Rahmen der Gaumeistersch.
Turntalentiade Karen Engelhardt	8 Jahre 7 Jahre bis 6 Jahre	P-Übungen wie Landestalentiade, leichter ist erlaubt	Einzel-WK	

7. Termine 2007

Die Wettkampftermine sind in einer separaten Übersicht zusammengefasst, die verteilt wurde (und Eingang in die Homepage des Turngaus findet), auf besondere Veranstaltungen sei hier hingewiesen:
3.-4. Februar und 11. Februar: **Kampfrichterlehrgang Gerätturnen weiblich** → Dagmar Grönbold
25. Februar: **Choreographie und Ausgangswert von Kürübungen** → Corinne Ernst
1. (+ evtl.5.) März: **Kampfrichterlehrgang Gerätturnen männlich** → Gerald Bergmann (Eichenau 18:30-22:00)
10. Februar: Kampfrichterlehrgang Gerätturnen männlich P- und Kür-Übungen in der Nähe von Ingolstadt
17. März: **Kampfrichterlehrgang Gerätturnen männlich P-Übungen** in Freising → Rupert Schmerbeck
28. April: Senioren-Tanzveranstaltung für Einzelpersonen, Gruppen, Übungsleiter → Dieter Liebe
November: Gesundheitslehrgang in Germering → Helgard Gans
2. Wochenende in 2008: nächster Gauverbandstag, Ausrichter gesucht.

8. Anträge und Sonstiges

Es lagen keine Anträge vor.

Nach einem Zeitungsbericht mit Mannschaftsbild gab es vergangenes Jahr in Eichenau einen Vorfall mit einem Pädophilen (Pädophilie = „auf Kinder beiderlei Geschlechts gerichteter Sexualtrieb Erwachsener“), der eine der abgebildeten Turnerinnen belästigte. Es wurde gefragt, ob wir als Gau mit unserer Bildergalerie in Verbindung mit Siegerlisten auf der Homepage uns strafbar machen und was wir zur Begrenzung des Risikos machen können. Gesetzliche Vorgabe ist wohl, dass nicht mehr als drei personenbezogene Daten gemeinsam veröffentlicht werden dürfen, ohne die Einwilligung der betroffenen Person zu haben. Dieser Vorgabe entsprechen die Siegerlisten, aber in Kombination mit anderen leicht „googelbaren“ Daten kann dies leicht ausgehebelt werden. Eine Möglichkeit ist, keine Einzelbilder mit Bildunterschrift mehr zu veröffentlichen. Einzelbilder werden aber immer wieder auftauchen – und viele freuen sich ja auch, ein Bild von sich zu finden – wenn Bilder der Sieger gemacht und veröffentlicht werden. Daher bietet der Gau jeder im Bild einzeln dargestellten Person an, dass ihr Bild auf ihren Wunsch hin nicht veröffentlicht wird, um die Privatsphäre über gesetzliche Forderungen hinaus angemessen zu schützen. In solchen Fällen bitte E-Mail mit der detaillierten Information, um welches Bild bzw. welche Bilder es sich handelt

Rolf Hunold hatte am 24.11. per E-Mail angeregt, dass für Gauwettkämpfe keine Teilnehmersperren gelten sollen und kein Startpasszwang bestehen soll. Es werden keine Startpässe verlangt, wohl aber dass ein Teilnehmer in einer WK-Serie eines Jahres nur für eine Mannschaft startet. Mit der oben beschriebenen Regelung gibt es auch keine Teilnehmersperren innerhalb des Gaus.

Ende der Sitzung: 13:50 Uhr.

Protokoll genehmigt:

Klaus Schneider
Gauvorsitzender

Conny Salger
stv. Gauvorsitzende

Gerald Bergmann
stv. Gauvorsitzender